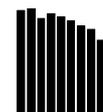


4.8 Fahrraddiebstahl

(einschließlich unbefugter Gebrauch)



Nach dem starken Rückgang von 2006 mit - 2 360 Fällen bzw. 13,3 Prozent konnten in dieser Deliktgruppe 2007 weitere 153 Fälle weniger verzeichnet werden. Die Anzahl der registrierten Straftaten fiel auf das niedrigste Niveau seit 1992. Die Polizeidienststellen ermittelten in insgesamt 15 244 Fällen des Diebstahls bzw. unbefugten Gebrauchs von Fahrrädern. Mit einem Anteil von 4,9 Prozent nimmt Fahrraddiebstahl trotz rückläufiger Tendenz einen beachtlichen Raum im sächsischen Kriminalitätsgeschehen ein.

Tabelle 296: Fahrraddiebstahl 2007 und 2006

Schl.-zahl	Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch ...	erfasste Fälle		Änderung 2007/2006	
		2007	2006	absolut	in %
***3	... insgesamt	15 244	15 397	- 153	1,0
	davon				
3**3	ohne erschwerende Umstände	2 702	4 613	- 1 911	41,4
4**3	unter erschwerenden Umständen	12 542	10 784	+ 1 758	16,3

Etwa jedes sechste entwendete Fahrrad war nicht ausreichend gegen Diebstahl gesichert. Durchschnittlich sieben von 1 000 registrierten Fahrraddiebstählen blieben im Versuchsstadium stecken. 2007 gab es 110 Versuche, im Jahr zuvor 94.

HZ Fahrraddiebstahl 2007 einschließlich unbefugter Gebrauch	
Sachsen	359
alte Bundesländer einschließlich Berlin	444
neue Bundesländer	494
Bund gesamt	452

**Tabelle 297:
Häufigkeitszahl im Bundesvergleich**

2006 lag die Häufigkeitszahl in Sachsen bei 360, 2005 bei 413 Fällen auf 100 000 Einwohner.

Schadenshöhe von ... bis unter ... €	vollendete Fälle	
	Anzahl	in Prozent
1 ... 15	546	3,6
15 ... 50	195	1,3
50 ... 250	5 468	36,1
250 ... 500	5 016	33,1
500 ... 2 500	3 726	24,6
2 500 ... 5 000	161	1,1
über 5 000	22	0,1
Summe	15 134	100,0

**Tabelle 298:
Vollendete Delikte 2007 nach der
Schadenshöhe¹**

Bei der Polizei wurden in Verbindung mit Diebstahl bzw. unbefugtem Gebrauch von Fahrrädern wie 2006 Schäden in einer Gesamthöhe von 6,4 Mio. € angegeben.

Der unbefugte Gebrauch von Fahrrädern wird nur selten angezeigt. Für das Jahr 2007 sind in dieser Deliktgruppe 155 Fälle registriert worden.

¹ Man beachte, dass die Zahl der Fälle je Schadensklasse nicht gleichbedeutend sein muss mit der Anzahl entwendeter Fahrräder der betreffenden Preisgruppe.

4.8 Fahrraddiebstahl

Ausschlaggebend für die Verteilung der Delikte auf die Gemeindegrößenklassen ist weniger die Einwohnerzahl als der regional recht unterschiedliche Ausstattungsgrad der Bevölkerung mit Fahrrädern zu Einkaufs- und Fortbewegungszwecken. Hier spielen nicht nur fehlende öffentliche Verkehrsmittel und Verkehrsverbindungen, sondern auch geografische Gegebenheiten eine Rolle.

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	Anzahl der erfassten Fälle	Anteil an allen Fällen des Fahrraddiebstahls
unter 20 000	3 843	25,2
20 000 bis u. 100 000	3 941	25,9
100 000 bis u. 500 000	564	3,7
500 000 und mehr	6 894	45,2
Tatort unbekannt	2	0,0
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>		
Sachsen insgesamt	15 244	100,0

Tabelle 299:
**Tatortverteilung des Fahrrad-
diebstahls nach Gemeindegrö-
ßenklassen**

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	HZ Fahrraddiebstahl	
	2007	2006
unter 20 000	180	192
20 000 bis u. 100 000	461	453
100 000 bis u. 500 000	230	417
500 000 und mehr	682	844

Tabelle 300:
**Häufigkeitszahl nach Gemeinde-
größenklassen**

Diebstahl bzw. unbefugter Gebrauch von Fahrrädern zählt wie Taschendiebstahl und Diebstahl an Kraftfahrzeugen zu den PKS-Straftatengruppen mit der geringsten Aufklärungsquote. Insgesamt wurden nur zu jedem achten gemeldeten Fall die Tatverdächtigen ermittelt.

Zusätzlich erschwert wird die Aussicht auf Rückgabe eines verloren gegangenen Rades durch Probleme bei der Identifizierung. Die Polizei rät deshalb, Fahrräder zum Schutz vor Verlust codieren zu lassen.

Tabelle 301: Aufklärungsergebnisse im Jahresvergleich

Schl.- zahl	Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch ...	aufgeklärte Fälle		AQ in Prozent		ermittelte TV	
		2007	2006	2007	2006	2007	2006
***3	... insgesamt	1 894	2 213	12,4	14,4	1 612	1 603
	davon						
3**3	ohne erschwerende Umstände	650	883	24,1	19,1	729	809
4**3	unter erschwerenden Umständen	1 244	1 330	9,9	12,3	989	936

Die Tatverdächtigenstruktur lässt im Täterkreis einen hohen Anteil von Kindern und Jugendlichen vermuten. 2006 lagen die entsprechenden Anteile bei 8,0 und 30,8 Prozent. 2007 waren es 6,2 und 28,8 Prozent. Allerdings konnten in 13 350 Fällen keine Tatverdächtigen ermittelt werden. 91,0 Prozent der ermittelten Tatverdächtigen waren männlich.

Tabelle 302: Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen

Schl.- zahl	Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch ...	ins- gesamt	ermittelte Tatverdächtige					
			männ- lich	weib- lich	Kin- der	Jugend- liche	Heran- wachs.	Erwach- sene
***3	... insgesamt	1 612	1 467	145	100	464	322	726
	und zwar							
3**3	ohne erschwerende Umstände	729	662	67	60	223	129	317
4**3	unter erschwerenden Umständen	989	905	84	51	284	213	441

Unter den Tatverdächtigen des Jahres 2007 befanden sich 110 Nichtdeutsche (6,8 %), darunter 35 Touristen/Durchreisende, 55 Personen aus der Gruppe „Sonstige“, sieben Asylbewerber und fünf Tatverdächtige mit illegalem Aufenthalt.

Tabelle 303: Regionale Verteilung des Fahrraddiebstahls nach Polizeidirektionen

Dienstbereich	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2006	
				absolut	in %
PD Chemnitz-Erzgebirge	1 388	16,2	152	- 164	10,6
PD Dresden	2 334	8,9	462	- 27	1,1
PD Leipzig	4 560	6,2	900	+ 317	7,5
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	1 380	20,3	265	- 92	6,3
PD Oberlausitz-Niederschlesien	2 541	14,5	403	- 29	1,1
PD Südwestsachsen	581	17,2	95	- 3	0,5
PD Westsachsen	2 458	17,6	435	- 157	6,0
Freistaat Sachsen (einschließlich unbekannter Tatorte)	15 244	12,4	359	- 153	1,0

Abbildung 84: Häufigkeitszahl der Fahrraddelikte nach Polizeidirektionen

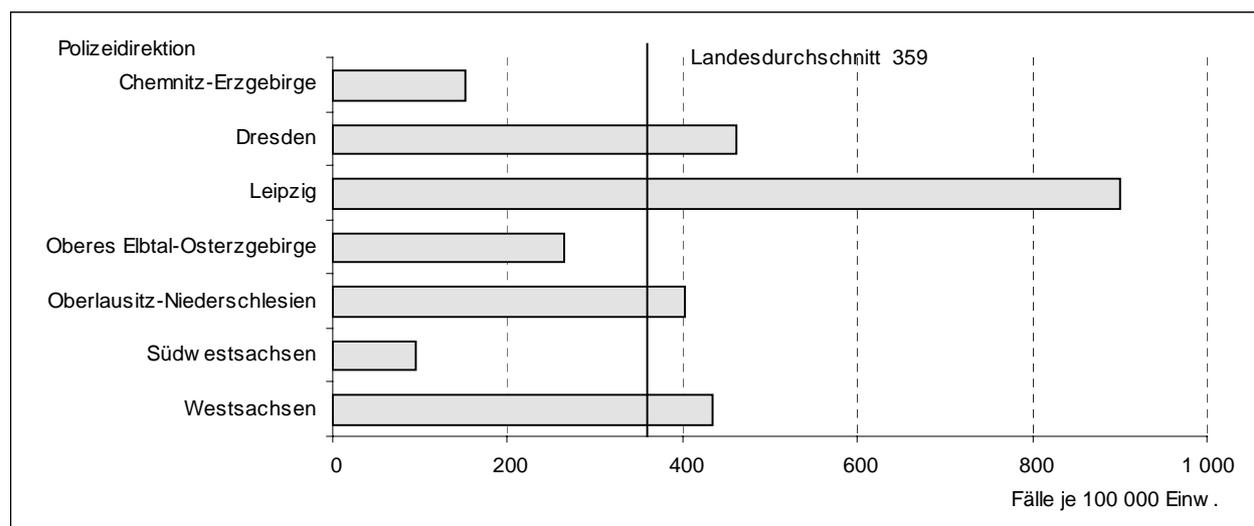


Tabelle 304: Fahrraddiebstahl nach Regierungsbezirken

Region	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2006	
				absolut	in %
Regierungsbezirk Chemnitz	1 969	16,5	129	- 167	7,8
Regierungsbezirk Dresden	6 255	13,7	377	- 148	2,3
Regierungsbezirk Leipzig	7 018	10,2	655	+ 160	2,3